

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



13. März. 2015
69. Jahrgang

10

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport
hummel®
- the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 91191 80 • Telefax: 0231 91191 85
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Durchführungsbestimmungen zur RTK ab 1.7.15

Unter www.handballwestfalen.de
- Jugend - Spielbetrieb können
die Durchführungsbestimmungen
zur RTK mit Gültigkeit ab 1.7.15
herunter geladen werden.

Korte

Bezirk Nord

Qualifikation 2015 – Mitarbei- ter / Spielleitende Stelle

Zur Abwicklung der Qualifikati-
onsrunden im Jahr 2015 im Be-
zirk Nord hat das Präsidium
Patrick Puls als Mitarbeiter/
Spielleitende Stelle eingesetzt.

Wir bitten um Beachtung.

Für den Bezirk Nord:
Krietemeyer, Merhoff
Für den JA: Korte

Männerspielwart

In der Zeit vom 14. bis 22. März
2015 bin ich wedertelefonisch
noch über Email sicher zu errei-
chen. In dringenden Angelegen-
heiten bitte ich Kontakt mit Rita
Klöpper aufzunehmen.

Krietemeyer

Kreis EUREGIO-Münsterland

Vorsitzender

Vertretung des Jungenwartes

Für den derzeit nicht zur Verfü-
gung stehenden Jungenwart
Willy Gertz übernimmt ab sofort
Mädchenwartin Martina Denk die
spieltechnische Abwicklung im
männlichen Jugendbereich.

Bitte in allen Angelegenheiten
Martina Denk kontaktieren und
die Spielberichte an ihre An-
schrift versenden.

Wir bitten dringend um Beach-
tung.

Engbrink

Wurfpaket
Professionelles Training
Kreissituationen & Würfe
4x AIR-Body 185 indoor
10x Molten Top-Spielball H3X5000
1x Spezialkompressor 230V
1.790 EUR
inkl. 19% Mehrwertsteuer
Versand gratis

wir haben sie
jetzt auch
und sogar noch
10 bälle dazu

Senior - Das Wurfpaket

Mit den AIR-Bodys und den Mol-
ten Top-Spielball H3/2X5000
bekommt ihr ein Premiumpaket
zu einem Superpreis.
Trainingseinheiten mit den AIR-
Bodys gibt es auf

http://airbody.de/neu/hb_main.html

Juniorkpaket 4 Freunde

Das Paket für alle, die ihren Kids
ein professionelles Training bie-
ten wollen.

Profitiert von der Kooperation
zwischen AIR-Body und Molten
und sichert euch das Premiump-
paket mit 4 AIR-Body junior in-
door und 10 Molten Top-Jugend-
Spielbällen H0/1X3200 zum Su-
perpreis.

Trainingseinheiten mit den AIR-
Bodys gibt es auf

Vier Freunde
Für die Weltmeister von morgen
Das Wurfpaket
4x AIR-Body junior indoor
10x Molten Jugend-Spielball HIX3200
1x Spezialkompressor 230V
1.490 EUR
inkl. 19% Mehrwertsteuer
Versand gratis

wir haben sie
jetzt auch
und sogar noch
10 bälle dazu

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund



molten®
For the real game

DHB-Sichtung der weiblichen Jugend 2000 in Ruit

Westfalenauswahl erreicht den 3. Platz–Leonie Kockel und Lena Hausherr ins Allstar-Team berufen

Tagebuch der Mannschaft

Am Donnerstag, dem 5. März, begann der Tag für die HVW-Mädchen bereits früh, sodass sich der Bus um 7:15 Uhr aus Dortmund auf die Reise nach Süden, genauer gesagt Stuttgart begab. Das erste Mittagessen sorgte für eine Stärkung nach den Reise Strapazen und wenig später starteten die ersten Tests für die jungen Handballtalente. Neben dem Achterlauf, Weitsprung, Hochsprung und Wurfstärke wurde auch die Ausdauer im Shuttle-Run (Lauftest mit sich steigender Intensität) getestet. Mit guten Ergebnissen konnte man sich in den ersten Feierabend begeben, der nur noch durch einen Fragebogen zum Thema „Handball im Verein und in der Auswahl“ unterbrochen wurde.

Auch wenn die Spielerinnen zwei Tage von der Schule freigestellt wurden mussten sie eines trotzdem tun: früh aufstehen. Bereits um 7:30 Uhr startete der neue Tag mit dem Frühstück. In der Halle wurde die Mannschaft in Kleingruppen aufgeteilt und auf beiden Hallenhälften wurden Grundspiele in Gleich- oder Überzahl gespielt. Zudem warteten zwei weitere sportmotorische Tests auf die



All-Star-Team mit Leoni Kockel(2.v.l.) und Lena Hausherr (2.v.r.)

jungen Spielerinnen. Bei Sit-Ups und Liegestützen war sowohl Willensstärke als auch Kraft gefragt. In den ersten beiden Spielen des Tages zeigten die HV-Mädchen nicht ihr gewohntes Können, sodass man sich gegen Württemberg noch auf ein Unentschieden retten konnte, das zweite Spiel gegen den HV Saar jedoch verloren geben musste.

Am Samstag, noch vor dem Frühstück, wurde die biologische Reife anhand von Messungen geprüft. Nach etwas Entspannungszeit mussten Westfalens Jungtalente ihre Athletik beim Turnen unter Beweis stellen. Bevor die zwei Spiele des Tages stattfanden, konnte man sich bei einem Mittagessen stärken. Die Gegner waren Südbaden und die Busnachbarn Niederrhein. Trotz anfänglichen Schwierigkeiten im Angriff, kamen die Mädchen, die von HV-Trainerin Kornelia Kunisch, HV-Trainer Harald Fuchs und Landestrainer Zsolt Homovics betreut wurden, gut ins Spiel und konnten

mit einfachen Toren die beide Spiele für sich gewinnen. Somit stand es fest: Die Westfalenauswahl hat es bis ins kleinen Finale um Platz 3 gegen die Mannschaft aus Baden geschafft.

Am Abend folgte an diesem Tag Programm in Form eines Vortrages über die Sichtungskriterien und die sportliche Karriere, die hoffentlich viele Spielerinnen des HV Westfalen einschlagen werden.

Für den Weg zum letzten Spiel am letzten Tag der Sichtung in Nellingen nutzte man die Straßenbahn. Nachdem die Mädchen die erste Halbzeit mit 7:9 aus der Hand gaben, konnten sie mit dem Wechsel von einem 6:0-Deckungssystem auf 3:2:1 den Gegner unter Druck setzen und sicherten sich den hart erkämpften Sieg. Auch das entscheidende Penaltywerfen im Anschluss konnten sie für sich entscheiden, weshalb die Westfalenauswahl am Ende den 3. Platz belegte. Am Mittag konnten sich Ndidi Agwunedu, Lina Hovenjürgen, Leonie Kockel sowie 2001erin Lena Hausherr bei dem All-Star-Game noch einmal empfehlen. Lena Hausherr und Leonie Kockel wurde die Ehre zu teil, in das All-Star Team gewählt zu werden. Schlussendlich haben sich alle Spielerinnen, individuell als auch als Mannschaft, bestens präsentiert und konnten mit gutem Gewissen den Heimweg antreten.

Die Mannschaft:

Ndidi Agwunedu (TuS Brake), Eleonora Ahmetaj (BVB 09 Dortmund), Malin Benthous (HSG Schwerte-Westhofen), Maxi Diebke (BVB 09 Dortmund), Lena Hausherr (HSG Schwerte-Westhofen), Lina Hovenjürgen (HSC Haltern-Sythen), Celine Kluge (SC DJK Everswinkel), Leonie Kockel (BVB 09 Dortmund), Patricia Lazarevic (TuS Brake), Malina-Marie Michalczik (HLZ Ahlen), Zoe Stens (HSG Schwerte-Westhofen), Julia Ullrich (HSG Schwerte-Westhofen)



Korrekturen zum Grundspiel von HV-Trainerin Konny Kunisch



Westfalenauswahl weibliche Jugend 2000

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport

hummel[®]
– the name of the game

Stellenausschreibung des Handballverbandes Westfalen

Bundesfreiwilligendienst im Sport

Der Handballverband Westfalen schreibt für das Bildungsjahr 2015.16 die Stelle **einer/eines Bundesfreiwilligen im Sport** aus, die/der ihren/seinen Dienst im Wirkungsbereich des Landesverbandes in der Zeit vom 1.9.2015 bis 31.8.2016 ausüben wird.

Ein Freiwilligendienst im Sport ist allgemein als Bildungs- und Orientierungsjahr zu verstehen, dessen grundsätzliche Ziele darin bestehen, die Bereitschaft von jungen Menschen für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern sowie ihnen Einblicke in ein mögliches Berufsfeld zu vermitteln.

Freiwilligendienste im Sport ermöglichen jungen Menschen, die eine hohe Affinität zu sportlichem Engagement bereits aufgebaut haben, vertiefte Eindrücke und Erfahrungen im Vereins- und Verbandssport, und zwar auf allen relevanten Ebenen des Wettkampfwesens, der Talentförderung, der Qualifizierung sowie in Fragen der Verwaltung und von Öffentlichkeitsarbeit.

Der Handballverband Westfalen bietet somit einer/einem Bundesfreiwilligen im Sport ein attraktives Betätigungsfeld, in dem bereits vorhandene Fähigkeiten und Interessen entwickelt, aber auch neue Facetten der Verbandsarbeit kennengelernt und entfaltet werden können.

Haupteinsatzbereiche werden sein:

- Beteiligung an Lehrgängen oder Wettkampfmaßnahmen der HV-Auswahlmannschaften, also im Bereich der Talentförderung, je nach Voraussetzungen auch bei Trainingseinheiten in ausgewählten Westfalenstützpunkten.
- Mitarbeit beim Aufbau von Strukturen, die eine engagierte Interessenvertretung/Selbstverwaltung von Jugendlichen in unserem Verbandsgebiet unterstützen.
- Mitarbeit beim Aufbau regionaler Strukturen im Projekt „Kooperationen von Schulen/Vereinen“
- Mitarbeit bei Verwaltungsabläufen in der Geschäftsstelle des Handballverbandes Westfalen oder nach Absprache.

Rahmenbedingungen für einen Freiwilligendienst im Sport

- Der Einsatz von Teilnehmer/innen erfolgt aufgrund des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (JFDG) bzw. des Bundesfreiwilligendienstgesetzes (BFDG).
- Die Freiwilligendienste sind keine Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisse. Gleichwohl gelten arbeitsrechtliche Schutzvorschriften, z.B. nach dem (Jugend-)Arbeitsschutzgesetz. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt von 39 Stunden.
- Besondere Schulabschlüsse oder Ausbildungsnachweise sind nicht erforderlich. Vereinerfahrungen und Vorkenntnisse über Strukturen und Arbeitsweisen in Sportvereinen sind erwünscht, aber nicht zwingend vorgeschrieben.
- Träger aller Freiwilligendienste im Sport in Nordrhein Westfalen ist die Sportjugend NRW, über die auch die **pädagogischen Begleitmaßnahmen** koordiniert. Parallel zum praktischen Einsatz erhalten die Teilnehmer/innen in **begleitenden Seminaren** Gelegenheit, die in den praktischen Tätigkeiten erlebten Arbeitssituationen in der Einsatzstelle und die dabei gemachten Erfahrungen untereinander auszutauschen. Dafür stehen dem Teilnehmer in dem Kalenderjahr 25 Seminartage zu, unter anderem je 5 Tage als Einführungs-, Zwischen- und Abschlussseminar. Diese gehören zur Arbeitszeit und gelten als Pflichtveranstaltungen. Darüber hinaus werden von der Sportjugend NRW weitere Qualifizierungsbausteine angeboten. So kann zum Beispiel in dem Einsatzjahr eine Übungsleiter-/Jugendleiterausbildung durchlaufen werden.
- Während des Einsatzjahres ist ein Teilnehmer am Freiwilligendienst verpflichtet, ein **eigenverantwortliches Projekt** zu konzipieren und schrittweise zu realisieren. Es soll einen Mehr-Wert für den Freiwilligen darstellen, indem insbesondere seine/ihre „Projektmanagementfähigkeiten“ gefördert werden.
- Teilnehmer/innen am Freiwilligendienst im Sport erhalten ein **monatliches Taschengeld von 300 Euro** und haben **Anspruch auf 26 Tage Jahresurlaub**. Freiwillige im Sport sind mindestens 16 Jahre alt. Im Bundesfreiwilligendienst gibt es nach oben keine Altersbegrenzung.

Der Handballverband Westfalen schreibt eine Einsatzstelle **„Freiwilligendienst im Sport“** für den Wirkungsbereich seines Landesverbandes mit den folgenden Erwartungen/Bedingungen aus:

- Bewerber/innen sollten 18 bis 27 Jahre alt sein, möglichst über einen Führerschein verfügen, um Einsoptionen zu erhöhen.
- Der Dienort ist nicht festgelegt, muss aber im Verbandsgebiet des HV Westfalen liegen.
- Dienstbeginn wird der 1. September 2015 sein.
- Erfahrungen im Wettkampfwesen des Handballsports, gegebenenfalls auch in den Bereichen der Talentförderung/des Lehrwesens sind förderlich, aber nicht zwingend vorgeschrieben.

Interessenten senden ihre aussagefähigen Bewerbungen bis zum 15. April 2015 **in ausschließlich digitaler Form** an die Geschäftsstelle des Handballverbandes Westfalen, z.Hd. Frau Pflug assist@handballwestfalen.de